



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Sicherung ergänzender, langjährig bewährter Versorgungsstrukturen zur flächendeckenden Arzneimittelversorgung

Aktuell seit 27.03.2026 11:38:08

Angegeben von:

DCMS Service GmbH (R001927) am 16.02.2026

Beschreibung:

Die geplante Apothekenreform greift die tatsächlichen Versorgungsrealitäten nur unzureichend auf und benachteiligt digitale und versandgestützte Versorgungsmodelle systematisch. Statt Bürokratie abzubauen, droht die Reform insbesondere zusätzliche regulatorische Hürden zu errichten. Dadurch werden langjährig bewährte und verlässliche Strukturen geschwächt, die vor allem im ländlichen Raum zur Versorgungssicherheit beitragen. Insbesondere § 35b Absatz 4 ApBetrO und § 9a Arzneimittelhandelsverordnung werfen verfassungs- und europarechtliche Probleme auf und sind geeignet, den Versand von Arzneimitteln erheblich zu erschweren oder sogar zu verunmöglichen, die Arzneimittelversorgung in Deutschland erheblich zu beeinträchtigen und den europäischen Binnenmarkt zu schwächen.

Zu Regelungsentwurf

1. Referentenentwurf:

Verordnung zur Änderung der Apothekenbetriebsordnung und weiterer Verordnungen (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 20.10.2025

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (6)

Arzneimittel [alle RV hierzu]

Digitalisierung [alle RV hierzu]

E-Commerce [\[alle RV hierzu\]](#)
Gesundheitsversorgung [\[alle RV hierzu\]](#)
Verbraucherschutz [\[alle RV hierzu\]](#)
Wettbewerbsrecht [\[alle RV hierzu\]](#)

Betroffene Bundesgesetze (1)

[ApoBetrO 1987 \[alle RV hierzu\]](#)

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. [SG2603270032 \(PDF - 3 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 16.02.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)